

Niederschrift zur 4. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Werkausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 29.01.2025

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:05 Uhr

Ort, Raum: im großen Sitzungssaal (Zi. 119) des Rathauses der
Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau, Bleichstraße 1, Bad
Ems

veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 4 vom 23.01.2025

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von

Herr Uwe Bruchhäuser

Von den Ausschussmitgliedern

Herr Uwe Bauer	Vertretung für Herrn Hani Faddoul
Herr Volker Baum	
Herr Sebastian Bode	
Herr Dr. Jürgen Gauer	
Herr Markus Heinz	
Herr Michael Held	bis 19.00 Uhr
Herr Lothar Hofmann	
Herr Mark Horbach	
Herr Thomas Kunkler	
Herr Franz Lehmler	
Herr Wolfgang May	
Herr Ronny Metzner	
Herr Peter Meuer	
Herr Dieter Pfaff	ab 17.12 Uhr
Herr Wolfgang Wiegand	
Herr Markus Wieseler	

Von den Beigeordneten

Herr Lutz Zaun	Erster Beigeordneter o. RM
Herr Birk Utermark	bis 19.00 Uhr 2. Beigeordneter o. RM
Frau Gisela Bertram	3. Beigeordnete o. RM

Von der Verwaltung

Herr Jürgen Nickel	GB 5; kaufm. Werkleiter
Herr Lukas Schneider	GB 5; techn. Werkleiter
Frau Manuela Wichmann	GB 5, Schriftführerin

Als Gäste

Frau Maya Schumann
Herr Dipl.-Ing. Dieter Stuchly
Herr Alfred Heß

Björnsen Beratende Ingenieure, zu TOP 2
Björnsen Beratende Ingenieure, zu TOP 2
Vertretung f. Herrn Wittler - entschuldigt --

Es fehlen:

Von den Ausschussmitgliedern

Herr Hani Faddoul - entschuldigt -
Herr Uwe Kewitz - entschuldigt -
Herr Peter Nörtershäuser - entschuldigt -
Herr Heiko Wittler - entschuldigt-

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
 2. Präsentation Wasserversorgungsstudie für die Verbandsgemeinde Bad Ems – Nassau
Vorlage: 30 DS 2/ 0092
 3. Mitteilungen
 - 3.1. Auftragsvergaben der Werkleitung
 - 3.2. Sonstige
 4. Anfragen
-

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 1 Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Bruchhäuser gibt bekannt, dass folgende Beschlüsse in der Sitzung am 20.11.2025 im nicht öffentlichen Teil der Sitzung gefasst wurden:

- Die Firma Kanal Wambach GmbH aus Neuwied erhält den Auftrag zur Durchführung der Jahresvertragsarbeiten für Reinigung, TV-Inspektion und Dichtheitsprüfung nach der Selbstüberwachungsverordnung (SÜVOA) in der Verbandsgemeinde Bad Ems- Nassau.
- Den Auftrag für die Ingenieurleistungen (Leistungsphasen 5-8) zur Betonsanierung des Belebungsbeckens 1 der Kläranlage Bad Ems erhält die Ingenieurgesellschaft Hof mbH aus Niederfischbach.

**TOP 2 Präsentation Wasserversorgungsstudie für die Verbandsgemeinde Bad Ems – Nassau
Vorlage: 30 DS 2/ 0092**

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Dipl.-Ing. Dieter Stuchly und Frau Maya Schumann vom Ingenieurbüro Björnsen. Er berichtet, dass erstmals eine Wasserversorgungsstudie für die gesamte Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau erstellt wird. Da die Versorgungsgebiete der ehemaligen Verbandsgemeinden Bad Ems und Nassau noch nicht physisch verbunden sind, werden mit der Studie u.a. auch Überlegungen zur Schaffung von Redundanzen verbunden.

Nach einleitenden Worten bittet er sodann Herrn Stuchly mit der Präsentation der Wasserversorgungsstudie zu beginnen. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Im Anschluss beantwortet Herr Stuchly Fragen der Werkausschussmitglieder wie folgt:

Die Wasserhärte wird in der Studie mit den Härtebereichen 1-3 angegeben. Dies entspricht

	1	2	3
Millimol Calciumcarbonat/ Liter	unter 1,5	1,5 - 2,5	mehr als 2
Grad deutsche Härte (dH)	unter 8,4°	8,4° - 14°	mehr als 1
Bezeichnung	weich	mittel	hart

Grundsätzlich mache es Sinn, über die Nutzung von Niederschlagswasser zu Brauchwasserzwecken nachzudenken. Es muss aber auch die Sicherstellung der Wasserversorgung zu Spitzenzeiten und auch insbesondere in Trockenzeiten gewährleistet werden.

Wassersparmaßnahmen der Bürger wurden bereits impliziert.

Zur Nachfrage bezüglich einer Nutzung des Stadtstollens Bad Ems gibt Herr Baum an, dass das Wasser mit Temperaturen von über 25° für Trinkwasserzwecke ungeeignet ist.

Bürgermeister Bruchhäuser dankt Herrn Stuchly und Frau Schumann. Er erläutert, dass die heutige Vorstellung des Arbeitsstandes der Information diene, nun der Maßnahmenplan mit der Struktur- und Genehmigungsdirektion abzustimmen sei und die endgültige Studie dann wiederum im Werkausschuss vorgestellt werde.

TOP 3 Mitteilungen
TOP 3.1 Auftragsvergaben der Werkleitung

Bürgermeister Bruchhäuser informiert über folgende Auftragsvergaben der Werkleitung:

- Mit Rodungsarbeiten im Umfeld der WAB Arbert in Nassau wurde die Firma Jörg Bröder aus Ebernhahn zum Preis von 10.800 € netto/12.852 € brutto beauftragt.
- Den Auftrag zur Herstellung von Notstrom-Einspeisepunkten in den Bauwerken der Wasserversorgung hat die Firma Rembe Elektrotechnik aus Rückeroth zum Preis von 17.056,84 € netto/20.297,64 € brutto erhalten.
Die Maßnahme wird von der Wasserwirtschaftsverwaltung des Landes mit einem Zuschuss i. H. v. 59,5 % = 10.148,82 € (bezogen auf Nettobetrag) gefördert.

TOP 3.2 Sonstige

Der Vorsitzende trägt folgende Mitteilungen vor:

Auftragserteilungen 2024

Im Jahr 2024 wurden Aufträge mit einem Gesamtvolumen von rd. 6,2 Mio. Euro im Werkausschuss beraten bzw. beschlossen. Davon entfallen auf die Betriebszweige:

Wasser Bad Ems:	2.312.006,25 €	37,
Wasser Nassau	405.351,48 €	6,
Abwasser Bad Ems	2.477.181,34 €	39,
Abwasser Nassau	1.033.554,44 €	16,
	6.228.093,51 €	100,

Zum Vergleich dazu wurden im „Spitzenjahr“ 2021 Aufträge i.H.v. 9,6 Mio. € erteilt. In den Vorjahren 2022 und 2023 waren es 2,8 Mio. bzw. 4,8 Mio. €.

Förderdarlehen und Zuschüsse der Wasserwirtschaftsverwaltung des Landes im Jahr 2024

Die VGW haben 2024 zinslose Förderdarlehen i.H.v. 550.000 € sowie Zuschüsse i.H.v. 434.000 € von der Wasserwirtschaftsverwaltung des Landes erhalten. Diese zinslosen Darlehen entlasten den Werkehaushalt und in der Folge auch die Kunden.

2023 konnten sogar Fördermittel des Landes i. H. v. fast 4,2 Mio. € vereinnahmt werden. Dies beruht aber auf einem teilweise rückwirkenden Darlehensabruf für Großprojekte wie HB Eisenbach, Verbundleitung Fachbach-Nievern-Frucht u. a..

Auf Nachfrage eines Ausschussmitgliedes bezüglich Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gibt Herr Nickel an, dass das Kontingent der VG (insgesamt rd. 7 Mio. €) momentan weitgehend ausgeschöpft sei und die Werke davon einen sehr hohen Anteil „gezogen“ hätten (2,5 Mio. € in 2020, 1,8 Mio. € in 2022). Zu beachten sei in dem Zusammenhang, dass die KfW-Konditionen in der Gesamtbetrachtung (Verwaltungsaufwand; wenig Flexibilität bei Laufzeiten, Zinsbindung etc.) oft nicht wesentlich besser sind, als die „normaler“ Kreditinstitute.

Schuldenstatistik zum 31.12.2024

Die Gesamtschulden belaufen sich vorbehaltlich des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 auf rd. 67 Mio. € bei einem Anlagevermögen von 104 Mio. €. Davon entfallen auf die Betriebszweige:

Wasser Bad Ems	rd. 21 Mio. €
Wasser Nassau	rd. 10 Mio. €
Abwasser Bad Ems	rd. 14 Mio. €
Abwasser Nassau	rd. 22 Mio. €

Der Anteil der zinslosen Förderdarlehen beträgt 33,3 %, der Kreditmarktdarlehen 66,7 %. Durch ein aus Sicht der Werkleitung gutes Kreditmanagement konnte für die Kreditmarktdarlehen ein durchschnittlicher Zinssatz i.H.v. 1,98 % (Mittelwert für alle Betriebszweige) erreicht werden. Der kalkulatorische Durchschnittzinssatz aller Werke-Kredite (incl. zinsloser Förderdarlehen) beläuft sich zum 31.12.2024 auf 1,32 %.

Jahresabschluss 2024

Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden die vorläufigen Zahlen für den Wasserverkauf 2024 wie folgt ermittelt:

Bereich Bad Ems	859.000/m ³ (ca. 3.000 m ³ unter Vorjahreswert)
Bereich Nassau	508.000/m ³ (ca. 18.000 m ³ über Vorjahreswert)
Insgesamt:	1.368.000/m ³

Das Investitionsvolumen in 2024 beträgt nach vorläufiger Schätzung rd. 5 Mio. €.

Erhöhung der Vergabegrenzen

Das Land RLP hat neue Regelungen für öffentliche Aufträge unterhalb der jeweils maßgebenden EU-Schwellenwerte getroffen.

Insbesondere die Wertgrenze der freihändigen Vergabe (von 40.000 € netto auf 100.000 €) wurde enorm erhöht. Die beschränkte Ausschreibung wurde von 200.000 € auf 250.000 € (VOB) respektive von 80.000 € auf 100.000 € (UVgO) erhöht. Die Wertgrenze für den Direktauftrag wurde ebenfalls erhöht und zwar von 3.000 € auf 10.000 €.

Tonaufzeichnungen in Werkausschusssitzungen

Herr Bruchhäuser berichtet weiterhin von einer Mail des Ausschussmitgliedes Herrn Faddoul. Herr Faddoul hat beantragt, dass zukünftig die Werkausschusssitzungen sowie ein weiterer Ausschuss durch Tonaufnahmen dokumentiert werden sollen, damit eine neutrale, nachvollziehbare und nachprüfbar Niederschrift erstellt werden kann. Der Vorsitzende betont, dass die Entscheidung über Tonaufzeichnungen eine Angelegenheit der Verwaltung sei und erläutert kurz die maßgebliche Regelung § 41 GemO.

Danach kann der Schriftführer im öffentlichen Teil der Sitzungen zur Vorbereitung der Niederschrift jederzeit den gesamten Ablauf der Sitzung mit Tonband aufzeichnen. In nicht öffentlicher Sitzung dürfen Tonaufzeichnungen zur Anfertigung der Niederschrift nur gemacht werden, wenn dies in der Geschäftsordnung vorgesehen ist oder wenn der Ausschuss im Einzelfall zu Beginn der Sitzung dies ausdrücklich billigt.

Anmerkung: Die Geschäftsordnung des VG-Rates sieht keine Tonaufzeichnungen im nicht öffentlichen Teil der Sitzungen vor und somit bedürfen Aufzeichnungen der ausdrücklichen Billigung durch den Ausschuss.

Der Vorsitzende gibt weiterhin an, dass er über den Antrag des Herrn Faddoul im Ältestenrat sprechen möchte.

Darauf folgt eine kurze Diskussion, in der mehrere Werkausschussmitglieder die Einholung eines Meinungsbildes des Ausschusses als sinnvoll erachten. Sie sprechen sich sodann einstimmig bei einer Enthaltung gegen Tonaufzeichnungen in den Werkausschuss-Sitzungen aus.

Jahresvertragsunternehmer für kleinere Tiefbauarbeiten in der VG BEN

Seit 2022 ist die Firma Emser Tief- und Straßenbau (ETS) für die komplette VG BEN tätig. Sofortmaßnahmen, wie Rohrbrüche, werden umgehend erledigt. Allerdings ist auch die Fa. ETS von Personalmangel betroffen, sodass planbare Arbeiten nicht immer umgehend ausgeführt werden können. Durch Fremdvergabe von ausgewählten Arbeiten und Priorisierung laufender Aufträge mittels Ampelsystem soll kurzfristig Abhilfe schaffen.

Ende des Jahres erfolgt eine neue Ausschreibung der Zeitvertragsarbeiten für 2026 ff. Potentielle Tiefbauunternehmen sind in der Region rar gesät, bzw. bereits an andere Verbandsgemeinden gebunden außerdem sind die Arbeiten aufgrund der Rufbereitschaft unattraktiv.

TOP 4 Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.